

DigiSanté Stunde

Neunte Ausgabe



Agenda

Worum es heute geht.

- 1. Programmupdate
- Datenflüsse end-to-end am Beispiel der spitalstationären Gesundheitsversorgung (SpiGes)
- Prof. Joachim Marti: Sekundäre Nutzung von Gesundheitsdaten: Herausforderungen, Chancen und Erkenntnisse für die Forschung im Bereich Gesundheitsdienstleistungen
- 4. Abschluss und Ausblick

Programmupdate

Politik

Bericht an den Bundesrat

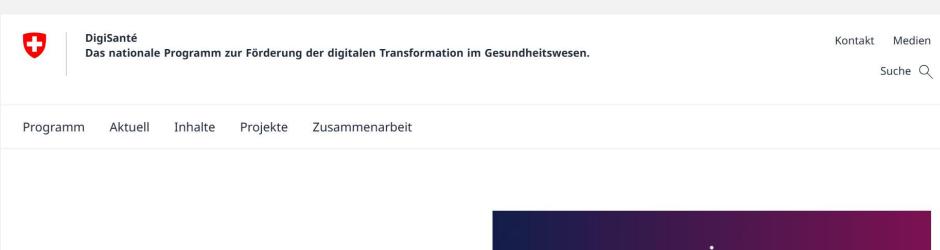
- BR hat Bericht erhalten; Kommissionen auch (→ EFK-Empfehlung 6 umgesetzt)
- Die Berichterstattung ist auf der DigiSanté Website publiziert

Rückblick Branchengremium vom 16 September 2025

- Erste 4 «Kommissionen» gebildet: SwissHDS, eMedikation, Standardisierung, MDC
- Priorisierungskriterien verabschiedet
- Nächste Arbeitssitzung am 8.12.2025

Neue Website live

www.digisante.admin.ch



DigiSanté

Das Programm DigiSanté fördert die Schaffung eines digitalen Gesundheitswesens, in dem alle relevanten Daten nahtlos ausgetauscht und von allen Systemen gelesen werden können.

Das Programm →

Aktuelle Projekte →

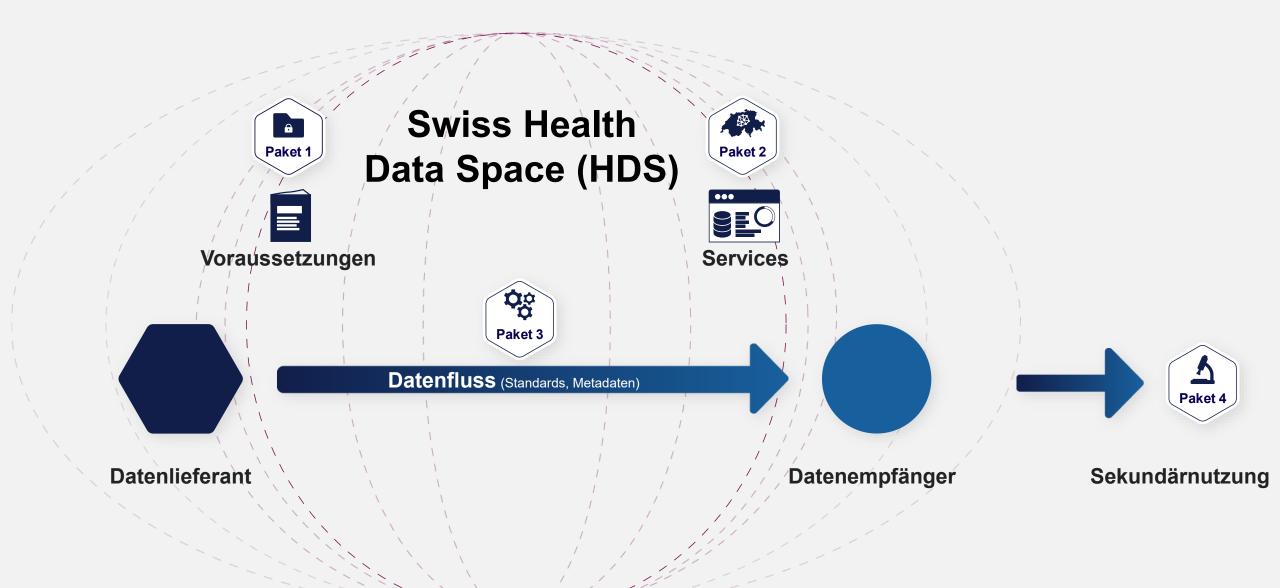


Bundesgesetz Datenraum Gesundheit

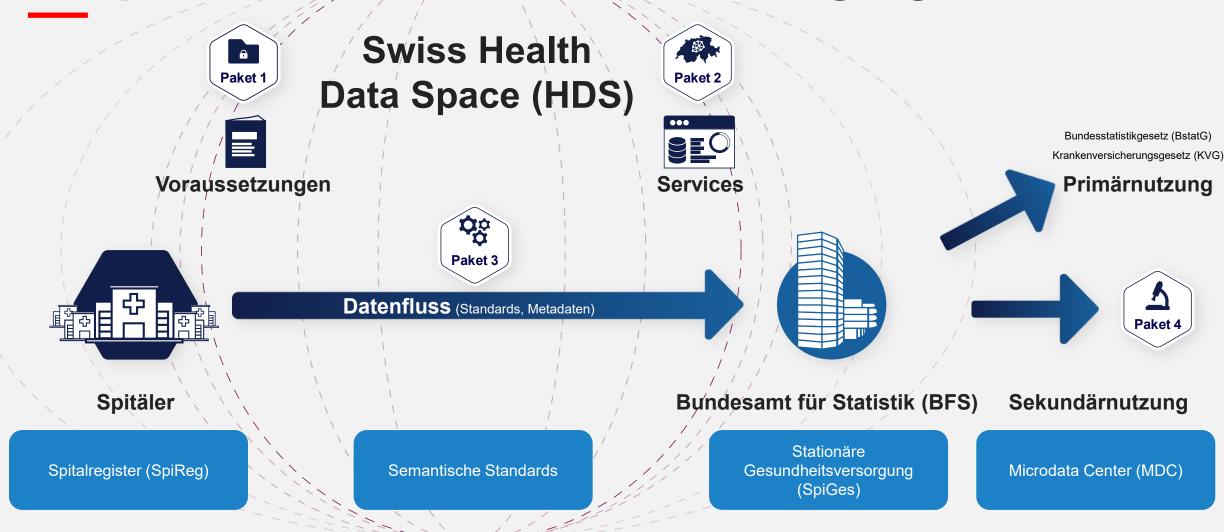
- Die Arbeiten am BDG wurden in 6 Teilprojekten gestartet, nach einem Kick-off am 21. August.
- Aufträge für zwei Rechtsgutachten zu verfassungsrechtlichen Fragen wurde erteilt.
- Die Eröffnung der Vernehmlassung ist Ziel 8.4 des <u>Bundesrates für 2026</u>
 «Der Bundesrat wird im zweiten Halbjahr 2026 die Vernehmlassung zum Bundesgesetz über den digitalen Datenraum Gesundheit eröffnen. Mit diesem Gesetz werden die ersten Grundlagen für die Etablierung von zentralen Diensten zur Unterstützung von medienbruchfreien Datenflüssen in den Bereichen Behandlung, Abrechnung und Behördenleistungen geschaffen.»

Start Entwicklung erster SwissHDS Basisdienst

- FHIR (Fast Healthcare Interoperability Resources) -Terminologieserver
- Zentrale Grundlage für semantische Interoperabilität im Gesundheitswesen
- Ermöglicht unter anderem den Import von SNOMED CT
- Erste funktionsfähige Version (=MVP) soll im April 2026 verfügbar sein, damit werden technische Prozesse überprüft und weiterentwickelt



Beispiel: Stationäre Gesundheitsversorgung







z.B. Diagnose und Statistiken



Daten aufbereiten

z.B. Analysen und Plattformen

Sekundärnutzung



Planung

Verwendung von Gesundheitsdaten zur Bedarfsplanung und Vorsorgeentwicklung auf lokaler, kantonaler oder nationaler Ebene.



Steuerung

Nutzung von Daten zur Überwachung und Verbesserung von Qualität, Effizienz und Kosten im Gesundheitssystem.



Forschung

Nutzung von Versorgungsdaten für wissenschaftliche Fragestellungen, oft mit Fokus auf öffentliche Gesundheit, Epidemiologie oder Versorgungsforschung.

Datenflüsse

Am Beispiel der spitalstationären Gesundheitsversorgung (SpiGes)

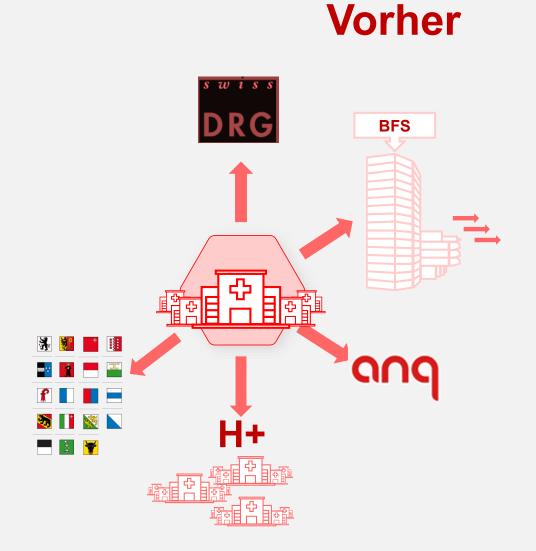
Beispiel: Stationäre Gesundheitsversorgung

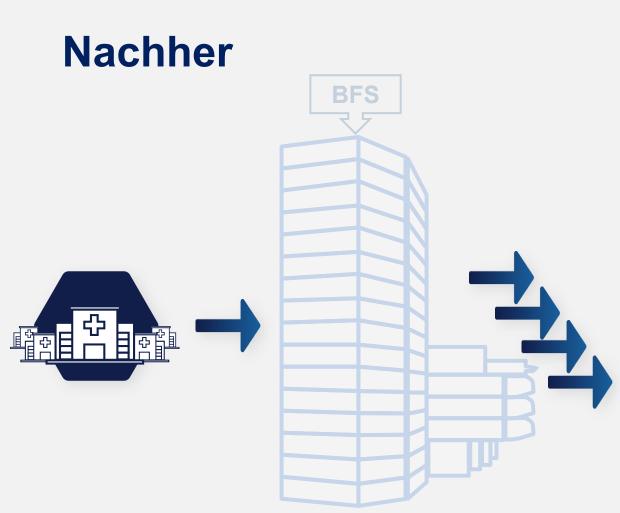


SpiGes – Rückblick Projekt

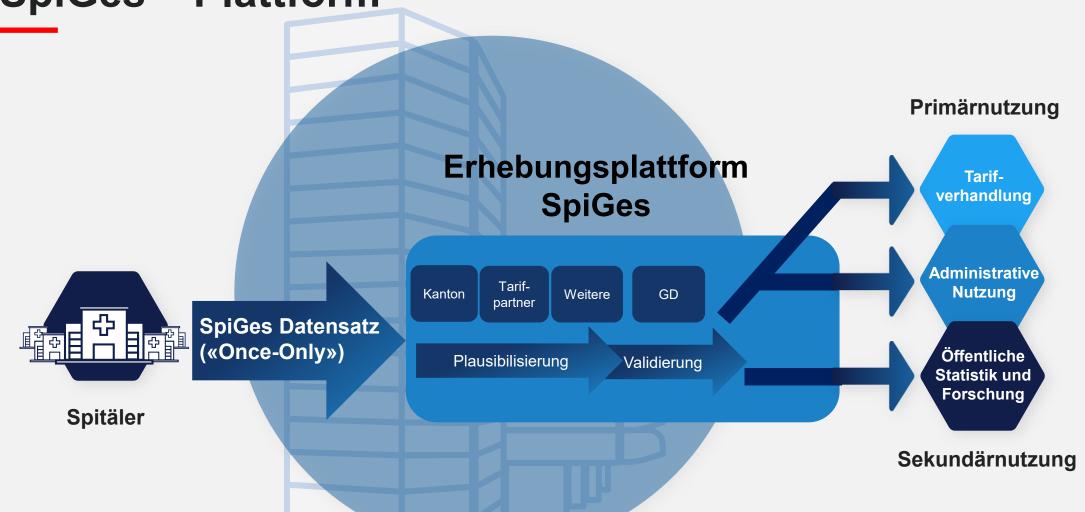


SpiGes – Umsetzung des «Once-Only» Prinzips

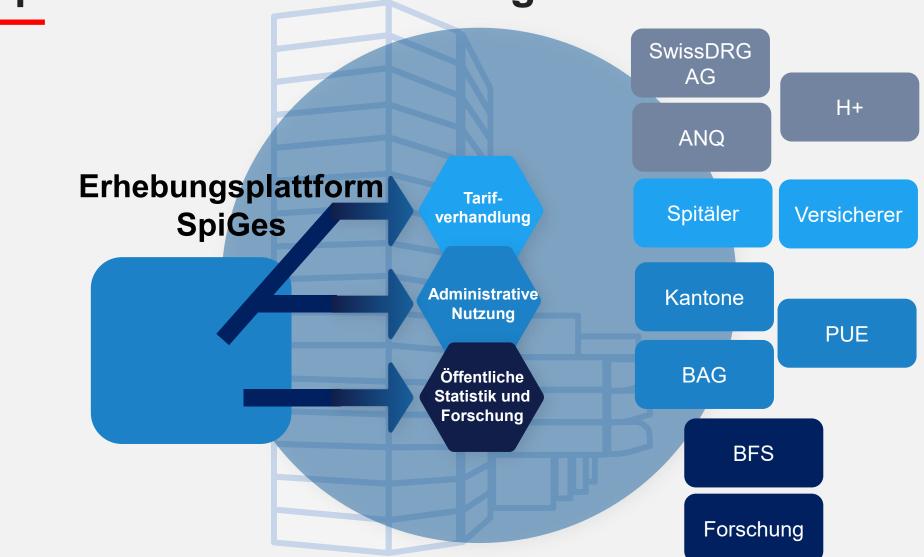




SpiGes – Plattform



SpiGes – Mehrfachnutzung

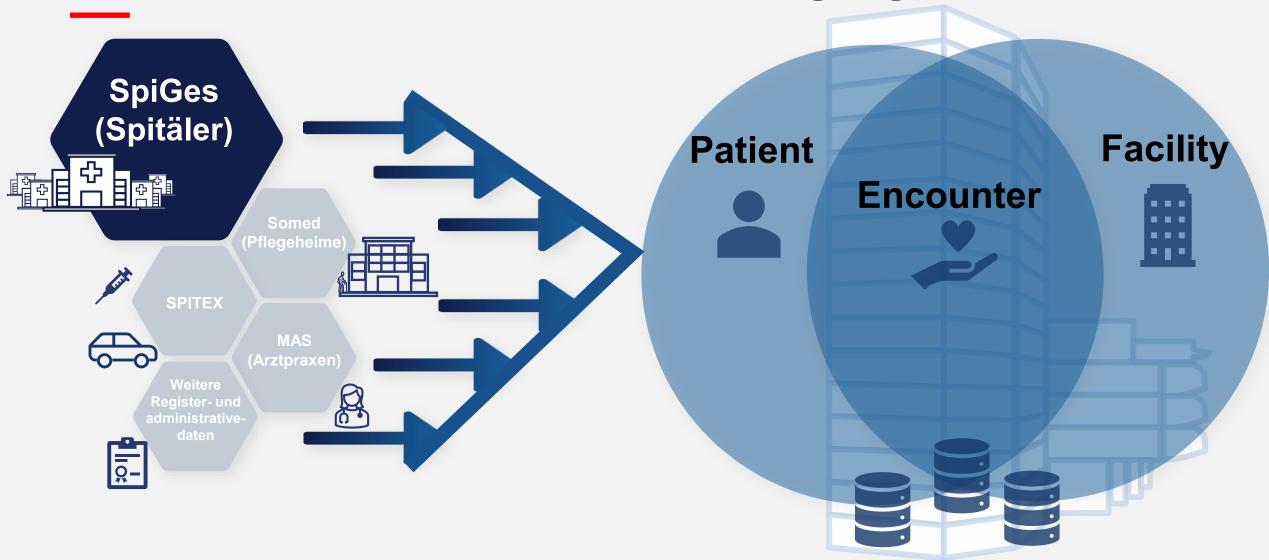


SpiGes – Daten

IDnew: AHV13

Administratives Behandlungen Diagnosen Psychiatrie Operierende^{new} Neugeborene Rechnungnew Bewegungennew **KTR**new Medikamente

Datenmodell der Gesundheitsversorgung



Datenzugang – heute

Datenschutzverträge

BFS: +700/Jahr

Gesundheit: +100/Jahr



Verknüpfungsanträge

BFS: ~100/Jahr

Gesundheit: ~10/Jahr

Ad hoc Auswertungen

Gesundheit: +400/Jahr

Datenzugang – zukünftig

Eyes-off Workspace (Lomas)



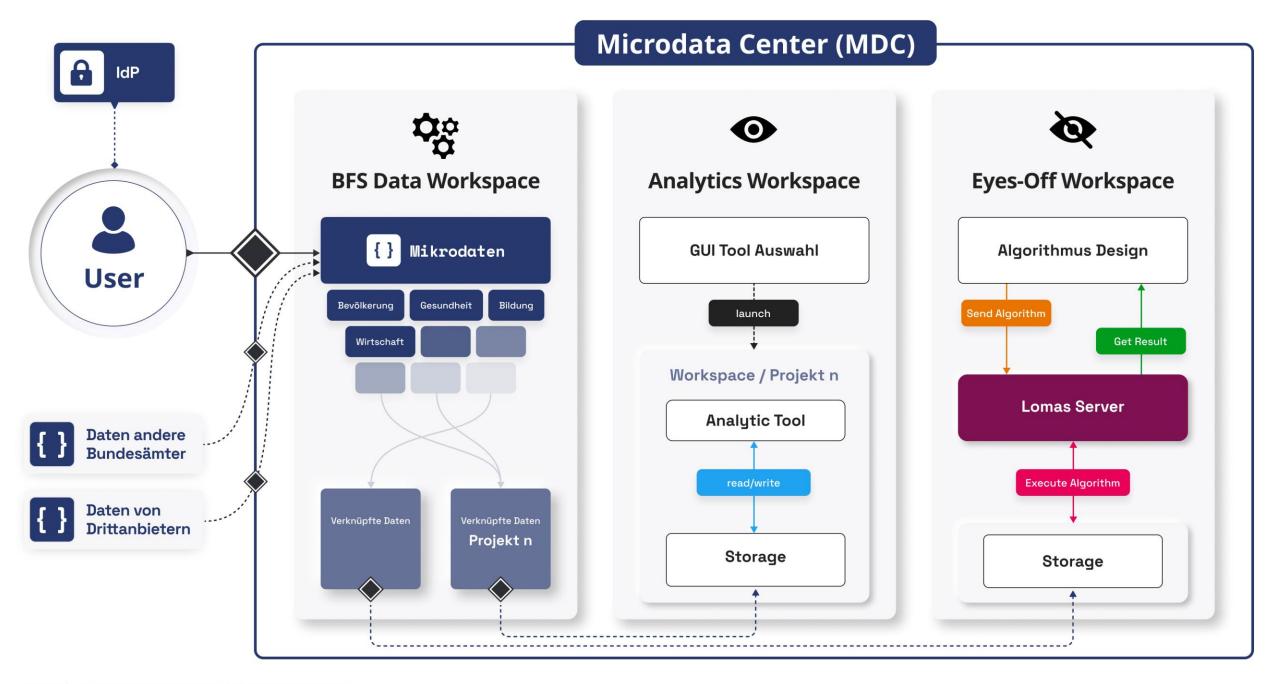
Unisanté

Sekundäre Nutzung von Gesundheitsdaten:Herausforderungen, Chancen und Erkenntnisse für die Forschung im Bereich Gesundheitsdienstleistungen

Prof. Joachim Marti

Diskussion

Ausblick



Wie kann die digitale Transformation im Gesundheitswesen gelingen?

- Impulsreferate / Inputmöglichkeiten ausdrücklich erwünscht, melden unter <u>digisante@bag.admin.ch</u> inkl. Angaben zur Erfüllung der Kriterien, Sprache, Zielpublikum
- Transparenter, offener Austausch zu den Herausforderungen in der digitalen Transformation



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

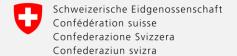
Erklärfilm DigiSanté



Website DigiSanté







Eidgenössisches Departement des Innern EDI Bundesamt für Gesundheit BAG Bundesamt für Statistik BFS



